



Begleitausschuss

Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Europäischer Sozialfonds Ziel 2 2007-2013

Niederschrift der Sitzung vom 28. November 2008

Eurac - Bozen

Der Begleitausschuss versammelt sich am 28. November 2008 um 10 Uhr in der Europäischen Akademie *Eurac* in Bozen.

Anwesend sind:

- Die Vizepräsidentin des Südtiroler Landtags: Barbara Repetto
- Der Vertreter der Europäischen Kommission - Generaldirektion für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit: Philipp Hatt
- Der Vertreter der Europäischen Kommission - Generaldirektion für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit: Davide Bonagurio
- Die Koordinatorin der ESF-Dienststelle: Laura Favaro
- Die Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und soziale Angelegenheiten DGPOF DIV. VII: Gianna Donati
- Die Vertreterin des Ressorts für Rechte und Chancengleichheit – Präsidentschaft des Ministerrates: Serenella Martini
- Die Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen: Angelina Curci und Giovanni Previti
- Der Direktor der Abteilung für deutsche und ladinische Berufsbildung: Peter Duregger
- Der geschäftsführende Direktor der Abteilung Italienische Berufsbildung: Franco Russo
- Der Vertreter der Abteilung Arbeit: Sieghart Flader
- Der Direktor der Abteilung EU-Angelegenheiten in Vertretung der Verwaltungsbehörde des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE): Karl Rainer
- Der verantwortliche Direktor der Verwaltungsbehörde des Europäischen Fonds für Landwirtschaft (FEASR) des PSR: Paolo Fox
- Der Direktor des Ressorts für Familie, Gesundheit und Sozialwesen: Florian Zerzer
- Der Direktor der Abteilung für land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung: Stefan Walder

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS - FONDO SOCIALE EUROPEO



- Der Direktor des italienischen Schulamtes: Claudio Vidoni
- Der Vertreter des Ressorts für deutsche und ladinische Berufsbildung, Bildungsförderung und Universität: Arthur Pernstich
- Die Vertreterin des deutschen Schulamtes: Erica Fassa
- Die Vertreterin des Landesbeirates für Chancengleichheit: Helen Seehauser
- Die Vertreterin der Landesumweltagentur: Egizia Ventura
- Der Vertreter der Landeszahlstelle, Bescheinigungsbehörde: Marco Dalnodar
- Der Vertreter der Prüfstelle (Prüfbehörde): Mario Broll

Die Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft und Soziales:

- Der Direktor des CTM des Südtiroler Unternehmerverbandes: Marco Repetto
- Der Vizedirektor des LVH – APA: Thomas Hager
- Der Vertreter des Bauernbundes: Ulrich Höllrigl
- Der Vertreter des ASGB: Adolf Buratti
- Die Vertreterin der Handelskammer: Monika Frenes
- Der Vertreter des Dritten Sektors: Werner Atz
- Die Vertreterin der CISL: Tila Mair

Anwesende Beobachter und Gäste mit Beraterstatus:

- Laura Frascarelli (Tecnostruttura)
- Davide Barbieri (Istituto per la ricerca sociale)
- Flavia Pesce (Istituto per la ricerca sociale)
- Aldo Gandiglio (CRAS)
- Maurizio De Fulgentiis (T&D) Technische Hilfe
- Fabia Benati (T&D) Technische Hilfe
- Alfredo Olivieri (T&D) Technische Hilfe

Die Funktionäre des Europäischen Sozialfonds der Autonomen Provinz Bozen (ohne Stimmrecht):

- Bereichs Koordinatorin Lucia Baldassarre
- Bereichs Koordinatorin Sandra Favetta
- Bereichs Koordinatorin Manuela Mohr Mück
- Stv. Bereichs Koordinator Daniele Mori
- Veronika Eisenstecken



- Roberto Superina
- Cristina Devigili

Grußworte und Arbeitsbeginn

Barbara Repetto erklärt als Vizepräsidentin des Südtiroler Landtages die Arbeiten des Begleitausschusses für eröffnet und richtet einleitende Grußworte an die Vertreter der Europäischen Kommission, Philipp Hatt und Davide Bonagurio, an alle Vertreter der Ministerien und der Sozialpartner, an die Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Abteilungen der lokalen Verwaltung und an die Gäste der technischen Hilfe.

Laura Favaro, die Koordinatorin der ESF-Dienststelle, erläutert das Programm des dritten Begleitausschusses des Programmplanungszeitraumes 2007-2013 und beginnt nach der Begrüßung der Anwesenden mit dem ersten Punkt der Tagesordnung, welche von der Verwaltungsbehörde vorgelegt wurde.

1. Verwaltungsbehörde. Genehmigung der Tagesordnung

Der Begleitausschuss genehmigt die Tagesordnung vorbehaltlich der Umstellung der Tagesordnungspunkte 3 und 4.

2. Verwaltungsbehörde. Übergabe der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2008 (in italienischer und deutscher Fassung), welche mit schriftlichem Verfahren vom 01.07.2008 genehmigt wurde

Auf Anregung von Sieghart Flader werden zwei Druckfehler bezüglich des Namens des Direktors Stefan Walder und der Funktion von Marco Repetto korrigiert. Es wird mitgeteilt, dass die berichtigte Niederschrift auf der Internetseite der ESF-Dienststelle veröffentlicht wird. Die Niederschrift wird in korrigierter Fassung genehmigt.

3. Europäische Kommission. Mitteilung der Europäischen Kommission

In Bezug auf den Brief der ESF-Dienststelle vom 19. September 2008, mit dem eine Änderung der Organisationsstruktur der Verwaltungsbehörde und eine sich daraus ergebende Änderung des Operationellen Programms (im Kapitel betreffend die Beschreibung der Verwaltungsbehörde) mitgeteilt wurde, erklären Philipp Hatt und Davide Bonagurio, dass die Kommission den Antrag auf Änderung des Operationellen Programms als rechtmäßig erachtet, um den erfolgten organisatorischen Veränderungen Rechnung zu tragen. Die genannte Änderung des Operationellen Programms wird gemäß einem vereinfachten Verfahren (ohne Notwendigkeit einer weiteren Entscheidung) als angenommen betrachtet.

Die zweite Angelegenheit, welche von Philipp Hatt und Davide Bonagurio behandelt wird, ergibt sich infolge des Treffens in Rimini am 13. und 14. November 2008. Die Autonome Provinz Bozen wird aufgefordert, ihre eigene Arbeitsbörse mit dem nationalen System zu verbinden. Die Kommission betrachtet diese Vernetzung mit dem



nationalen System als außerordentlich nützlich, um eine einheitliche Übersicht über die Nachfrage und das Angebot an Arbeit auf dem gesamten Staatsgebiet zu gewährleisten.

Davide Bonagurio erläutert, dass die Genehmigung der Änderung des Operationellen Programms mittels vereinfachtem Verfahren als Ausnahme betrachtet werden müsse, welche aufgrund der während der Verhandlungen übernommenen Verpflichtung der Autonomen Provinz Bozen, innerhalb von 6 Monaten nach der Genehmigung des Operationellen Programms den Antrag auf Änderung zu übermitteln, gerechtfertigt sei. Zukünftig müsse jedoch in jedem Fall das normale Verfahren für die Änderung des Operationellen Programms Anwendung finden.

Außerdem berichtet Bonagurio von einem Informationsevent über höhere Lehre, das am 30. und 31. Oktober 2008 in Turin stattfand und an welchem viele europäische Staaten, u.a. Bulgarien, Zypern, die Tschechische Republik, Estland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Lettland, die Niederlande, Polen, Schweden, das Vereinigte Königreich und Norwegen, teilgenommen haben. Während des genannten Events wurde mehrmals auf die in Bozen gesammelten Erfahrungen hingewiesen. Bedauerlicherweise war die Autonome Provinz Bozen auf dem Event nicht vertreten; die Kommission erhofft sich in dieser Hinsicht die Teilnahme von Vertretern der Provinz an zukünftigen Events, auf denen erfolgreiche Projekte präsentiert werden, welche von der ESF-Dienststelle der Provinz finanziert wurden. Bonagurio bekräftigt, dass die in Bozen gemachten Erfahrungen zu den besten gehören und dass die Kommission es deshalb als nützlich erachtet, die bewährten Verfahren mit den europäischen Partnern auszutauschen.

4. Verwaltungsbehörde. Genehmigung einer finanziellen Änderung in der Programmplanung 2000-2006

Die Verwaltungsbehörde der ESF-Dienststelle schlägt folgende Änderungen in Bezug auf die Aufteilung der finanziellen Ressourcen der Ergänzung der Programmplanung 2000-2006 vor: 1.462.288,20 € von Maßnahme C3 zu Maßnahme C1; 121.095,00 € von Maßnahme C2 zu Maßnahme C4; 200.618,00 € von Maßnahme D2 zu Maßnahme D4. Der Vorschlag wird ohne Bemerkungen genehmigt.

5. Verwaltungsbehörde. Information über die Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems

Laura Favaro stellt die Informationen über die Beschreibung des Kontrollsystems vor. Die Beschreibung des Kontrollsystems, welche von Artikel 71 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vorgesehen ist, wurde fristgerecht der IGRUE übermittelt. Am 16. und 17. Juni wurden alle drei Behörden des Operationellen Programms der Autonomen Provinz Bozen einer Prüfung seitens der IGRUE unterzogen. Im August wurden die verlangten Ergänzungen übermittelt und am 20. Oktober 2008 hat die IGRUE eine positive Stellungnahme über die Vereinbarkeit gesendet, wobei jedoch ein kritischer Punkt in Bezug auf das Personal der Bescheinigungsbehörde festgestellt wurde. Dieser wurde Anfang November 2008 gelöst und gegenwärtig wird die Beschreibung des Kontrollsystems mit den Namen der Personen, welche von der Bescheinigungsbehörde



für die Ausübung der Kontrollfunktionen ausgewählt wurden, übermittelt. Favaro berichtet ferner, dass die nationale Rechtsnorm über die zuschussfähigen Ausgaben erlassen wurde und in Kürze im Amtsblatt der Republik veröffentlicht wird.

Davide Bonagurio meldet sich zu Wort und erinnert an Artikel 82 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006: Die Verwaltungsbehörde zahlt der Kommission den vollständigen Vorschuss zurück, wenn innerhalb von 24 Monaten, nachdem die Kommission den ersten Teil des Vorschusses gezahlt hat, keine Zahlung im Rahmen des Operationellen Programms beantragt wurde. Bonagurio betont, dass ein Brief an die Verwaltungsbehörde gesendet wurde, in dem darauf hingewiesen wird, dass man den Zahlungsantrag erst dann übermitteln könne, wenn die Veröffentlichung der Bestimmungen über die zuschussfähigen Ausgaben erfolgt sei.

Giovanni Previti, der Vertreter der IGRUE, bekräftigt, dass auf nationaler Ebene mit allen verfügbaren Synergien vorgegangen werde, um die Verordnung betreffend die zuschussfähigen Ausgaben, welche mit Dekret des Präsidenten der Republik erlassen wurde, so schnell wie möglich zu veröffentlichen.

Marco Dalnodar, der Verantwortliche der Bescheinigungsbehörde der Autonomen Provinz Bozen berichtet, dass der kritische Punkt bezüglich der personellen Unterbesetzung gelöst wurde, indem eine Mitarbeiterin der ESF-Dienststelle zur Bescheinigungsbehörde versetzt wurde.

Sandra Favetta, die Verantwortliche des Bereichs Bewertung/Akkreditierung, erläutert das Akkreditierungssystem.

6. Verwaltungsbehörde. Bericht über den Stand der Durchführung des Operationellen Programms 2007-2013

Daniele Mori informiert über den Stand der Durchführung des Operationellen Programms 2007-2013, insbesondere über die veröffentlichten Ausschreibungen, den finanziellen Stand der Durchführung und den Verfahrensfortschritt bezüglich der Daten der Teilnehmer.

Davide Bonagurio erbittet Erläuterungen über 5 „unterbrochene“ Projekte. Sandra Favetta antwortet, dass es sich um 5 Projekte handelt, welche noch nicht genehmigt wurden, weil man eine Definition der gemeinsamen Standards in Bezug auf Aus- und Weiterbildungskurse für Haushaltshelfer/innen abwartet. Davide Bonagurio fordert, dass die Ergebnisse dieser anhängigen Verfahren im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

Lucia Baldassarre informiert über die interregionalen und transnationalen Projekte „Oltre confini - Jenseits der Grenzen“, „EsfCoNet“ und „Reorganisation der Gerichtsämter“.

7. Verwaltungsbehörde. Bericht über die Bewertung des Operationellen Programms

Daniele Mori erklärt, dass der Plan für die einheitliche Bewertung in den folgenden Tagen zwecks Genehmigung der Landesregierung vorgelegt wird. Der Wettbewerb für die Auswahl des Bewerbers des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds wurde durchgeführt. Im Jänner wird das Verfahren zur Bewertung



des Operationellen Programms eingeleitet. Ein vorläufiger und schematischer Bericht des Bewerbers wird auf der nächsten Versammlung des Begleitausschusses vorgestellt, der ausführliche Bericht hingegen im Jahr 2010. Davide Bonagurio erinnert daran, dass am 17.03.2008 seitens der Europäischen Kommission ein Brief gesendet wurde, in dem der Abschluss der Vorbereitungsarbeiten betreffend den Plan für die einheitliche Bewertung angeregt wurde. Die Kommission erwartet, dass im nächsten jährlichen Durchführungsbericht auch die zusätzlichen Indikatoren über die territorialen Besonderheiten enthalten sind.

Laura Favaro verspricht, dass alle Bemühungen unternommen werden, um den Forderungen der Kommission zu entsprechen.

8. Vorstellung der best practice: Ausbilden um zu resozialisieren

Nicoletta Rizzoli der Bildungskörperschaft UPAD – italienische Volkshochschule berichtet über die im Gefängnis durchgeführten best-practice-Projekte.

9. Verschiedenes und Allfälliges

Vorstellung der ex-post-Untersuchung über die Lehrgänge des Jahres 2006 (Berichtersteller ist Romano Astolfo). Es folgen verschiedene Fragen seitens der Sitzungsteilnehmer und die Antworten des Berichterstatters.

Philipp Hatt bringt seine abschließenden Überlegungen vor und teilt mit, dass Kommissionspräsident Barroso und Kommissar Spidla die Tatsache sehr schätzen, dass die Verwaltungsbehörde den Problematiken bezüglich der sozialen Eingliederung der Immigranten und insbesondere der Roma und Sinti angemessen Rechnung trägt; insofern wird im Namen des Kommissars Spidla dazu aufgefordert, sich weiterhin dieser Thematik zu widmen.

Laura Favaro nennt einige beispielhafte Projekte, die die ESF-Dienststelle der Autonomen Provinz Bozen während des Programmplanungszeitraums 2000-2006 finanziert hat, um die Eingliederung der Sinti und Roma zu fördern. Die genannten Projekte waren relativ komplex, haben aber auch gute Ergebnisse geliefert, wie z.B. eine Unternehmensgründung durch eine Gruppe von Frauen im Nomadenlager.

Die Koordinatorin der ESF-Dienststelle Laura Favaro begrüßt und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an den Arbeiten des Begleitausschusses.

Die Protokollführerin
gez. Veronika Eisenstecken

Die Präsidentin des Begleitausschusses
gez. dott.ssa Laura Favaro